

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-01-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01917/2008

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Weiterentwicklung der Grundschulen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur nächsten Stadtvertreterversammlung zu berichten, wo gemäß des Stadtvertreterbeschlusses DS 00805/2005

- a)
Grundschulen und umliegende Hortangebote räumlich am Standort oder in unmittelbarer Nähe der Grundschule zusammengeführt wurden bzw. wann dies im Einzelnen erfolgt, um längeres gemeinsames Zusammensein der Kinder auch im staatlichen Grundschulbereich weitestgehend zu ermöglichen und
- b)
Grundschulen zu sogenannten „Vollen Halbtagsgrundschulen“ (Ganztagsgrundschulen) entwickelt wurden bzw. wann dies im Einzelnen an welcher Einrichtung geplant ist.

Begründung

In Schwerin ist seit Jahren zu beobachten, dass immer mehr Kinder ihre Grundschulzeit in einer Schule in freier Trägerschaft absolvieren. Inzwischen ist Schwerin landesweit sogar Spitzenreiter. Einer der Hauptgründe ist aber nicht nur die bessere materielle Ausstattung der privaten Grundschulen, sondern auch, dass diese Grundschulen als Ganztagschulen Unterricht und Hort aus einer Hand anbieten und damit die Kinder unter einem Dach betreut werden.

Die Stadtvertretung hat am 22.05.2006 einstimmig beschlossen, dass die Hortbetreuung für Kinder kommunaler Grundschulen schrittweise bei diesen untergebracht wird, ohne aber die organisatorische Eigenständigkeit aufzugeben. Dadurch soll dem Anspruch moderner Pädagogik im Grundschulbereich und dem Elternwunsch Rechnung getragen werden, der erwartet, dass Grundschulkindern morgens die Grundschule betreten und nachmittags von

den Eltern aus der gleichen Einrichtung abgeholt werden. Die Kinder bleiben auch nach Schulschluss zur Mittagszeit zusammen. Die Aufteilung auf verschiedene Horteinrichtungen an verschiedenen Standorten erschwert die für kleine Kinder wichtige Bildung und Bindung von Freundschaften. Darüber hinaus ist es einfacher, zwischen der jeweiligen Lehrkraft und der Horterzieherin eine Übergabe zu organisieren, in der auch Besonderheiten von Kindern besprochen werden.

An der Notwendigkeit von Ganztagschulen in allen Altersgruppen gibt es mittlerweile keine Zweifel mehr. Während die weiterführenden Schulen inzwischen alle in Ganztagsform geführt werden, ist bei den Grundschulen die Ganztagsbetreuung noch eher die Ausnahme. Aus diesem Grund hat die Stadtvertretung am 22.05.2006 einstimmig beschlossen, diese Angebote auch im Grundschulbereich auszubauen.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: --

Anlagen:

keine

gez. Manuela Schwesig
Fraktionsvorsitzende